

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bevor ich Sie über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde informiere, möchte ich mich bei all denen herzlich bedanken, die uns das kurzfristige Einrichten von Schnellteststationen ermöglicht haben. Mit dem Einrichten dieser Stationen konnten wir Ihnen lange Fahrtwege zu den Schnellteststationen in der Region ersparen und einen Beitrag zur Eindämmung der Corona-Pandemie leisten.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Loppar, die die Erzieherinnen und Erzieher aus unserer Kindertagesstätte Sonnenschein kurzfristig in die Handhabung des Schnelltests eingewiesen und damit dazu beigetragen hat, den Betrieb unserer Kita aufrechtzuerhalten.

In diesem Monat habe ich in aller Kürze folgendes zu berichten:

Gardiewski - Chronik

Vielen älteren Bürgerinnen und Bürgern wird bekannt sein, dass der ehemalige Rektor der Schule in Drebkau, Herr Johann Gardiewski, eine 1938 erschienene Chronik über die Drebkauer Geschichte geschrieben hat. Diese Chronik wurde 2019 auf Initiative des Philokartisten, Greifenhainer Ortsvorstehers und Kreistagsmitglieds Rüdiger Krause und der Druckerei Druck & Mehr C. Greschow als Reprint neu aufgelegt.

Herr Gardiewski beschäftigte sich aber auch noch nach 1938 mit der Drebkauer Geschichte und hinterließ ein Konvolut an Aufzeichnungen, die unser Stadtchronist, Herr Dietmar Schulze, sichtete, ordnete und die nun in Buchform vorliegt. Die Aufzeichnungen des Johann Gardiewski aus den Jahren von 1945 bis 1957 geben einen höchst interessanten und tiefen Einblick in die neuere Geschichte Drebkaus.

Allen an der Geschichte unserer Stadt Interessierten kann ich dieses Buch nur empfehlen. Sie erhalten das Buch über Herrn Dietmar Schulze. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der Anzeige zur Chronik in dieser Ausgabe des Heimatblattes.

Glasfaserausbau:

Zum Redaktionsschluss am 17.05.2021 hatten sich 24 % der Drebkauer Haushalte für einen Glasfaseranschluss entschieden. Damit blieb die Nachfrage im Bereich des eigenwirtschaftlichen Ausbaus deutlich unter dem ausgegebenen Ziel von 40 % aller Haushalte. Mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser ist abgesprochen worden, die am 24.05.2021 ausgelaufene Frist zur Nachfragebündelung bis zum 28.06.2021 zu verlängern.

Dies gibt den Drebkauer Bürgern die Möglichkeit sich doch noch für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden.

Ich würde es bedauern, wenn das Nachfrageziel nicht erreicht und damit unserer Gemeinde eine Chance zur Entwicklung einer modernen Glasfaserinfrastruktur genommen wird. Eine Glasfaserinfrastruktur, die für jeden Haushalt im ersten Ausbausritt einen kostenlosen Anschluss bis ins Haus bedeutet hätte.

Die Stadtverwaltung setzt auf den Glasfaserausbau und die Digitalisierung Ihrer Angebote und hat dafür 16 kommunale Objekte für einen direkten Glasfaseranschluss vorgesehen.

Sollten Ihnen Informationen zum Glasfaserausbau fehlen, können Sie sich gerne an die Stadtverwaltung wenden. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Für den geförderten Ausbau, der rund 300 von ca. 2400 Haushalte auf unserem Gemeindegebiet betrifft, ist seit dem 11.05.2021 am Tank- und Rasthof im Gewerbegebiet Spremberger Straße ein Baubüro eingerichtet worden. Die Planungen für den Bau der im geförderten Ausbau zu realisierenden Baumaßnahmen sind bereits im vollen Gange.

Wirtschaftsregion Lausitz

Der Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, Herr Jahn, besuchte am 17.05.2021 die Stadt Drebkau. Neben Gesprächen mit ortsansässigen Unternehmern wurden kommunale Projektideen zum Strukturwandel besprochen. In den kommenden Wochen sollen die Projektideen konkret definiert und zur Beantragung von Fördermitteln vorbereitet werden. In einer der kommenden Kolumnen werde ich Sie über die beantragten Projekte im Einzelnen informieren.

Ambrosia

Die Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur Bekämpfung von Ambrosia-Pflanzen ist in Kraft getreten.

Leider gibt die Fördermittelrichtlinie der Stadt Drebkau nicht die Möglichkeit, die Bekämpfung der Ambrosia in die eigene Hand zu nehmen. Es fehlt unserer Kommune an den finanziellen und personellen Ressourcen, die Förderbedingungen erfüllen zu können.

Die Stadt Drebkau ist darauf angewiesen, dass durch das Land beauftragte Dienstleistungsunternehmen die Ambrosiabekämpfung auf unserem Gemeindegebiet übernehmen. Interessierte Unternehmen können sich am Ausschreibungsverfahren beteiligen.

Die Vergabeunterlagen sind auf dem Vergabemarktplatz des Landes einsehbar.

Beschwerden und Hinweise zur Bekämpfung und Ausbreitung der Ambrosiapflanze richten Sie bitte ab sofort an den Koordinator Ambrosiabekämpfung im Landesamt (LELF), Herrn Hoffmann. Sie erreichen Herrn Hoffmann unter der Tel.Nr.: 033702 211 36 58 oder unter seiner E-Mail-Adresse Matthias.Hoffmann@LELF.Brandenburg.de.

Hort General-von-Schiebell-Straße 11

Die Eröffnung des Hortes rückt näher; am 01.06.2021 soll er nun in Betrieb genommen werden. Derzeit wird das Mobiliar in das Hortgebäude gebracht, so dass bis zum Eröffnungstag alles vorbereitet sein soll.

Eine Eröffnungsfeier wird es auf Grund der weiterhin bestehenden Hygienemaßnahmen leider nicht geben. Sie wird aber nachgeholt.

Altes Rathaus Turmuhr

In den letzten Wochen wurde ich von Bürgern auf das krächzende Geräusch des Glockenschlags der Rathausuhr aufmerksam gemacht. Untersuchungen haben ergeben, dass Grund für die Misstöne der erst Anfang des Jahres reparierten Uhr die defekten, ca. 20 Jahre alten Lautsprecher sind. Diese sind für den Glockenschlag verantwortlich und müssen ausgetauscht werden.

Grundstück Drebkauer Hauptstraße / Bauzaun

In einer meiner letzten Kolumnen hatte ich darüber berichtet, dass der Bauzaun entfernt und das Grundstück ansehnlich gestaltet werden soll. Diesem Ziel sind wir einen Schritt nähergekommen und konnten nun den Fördermittelantrag für die Gestaltung des Grundstücks stellen.

Wohngebiet Leuthen

Seitens des Ortsbeirates und der Stadtverwaltung besteht die Absicht, ein neues Wohngebiet in Leuthen zu erschließen. Die Ausweisung weiterer Bauflächen ist auf Grund der anhaltend hohen Nachfrage nach Baugrundstücken notwendig.

Die ersten planungsrechtlichen Prüfungsschritte wurden eingeleitet. Über die weitere Entwicklung werde ich Sie informieren.

Potentialfläche Windkraft Leuthen

Am 27.05.2021 findet am Grundschulstandort in Leuthen eine Ortsbeiratssitzung sowie eine Informationsveranstaltung der UKA GmbH aus Cottbus statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird das Unternehmen seine Planungen zu einem möglichen Windeignungsgebiet vorstellen und Ihnen Rede und Antwort stehen.

Funkturm Klein Oßnig

Neben dem Ausbau der Glasfaserinfrastruktur befindet sich auch der Ausbau der Telekommunikationsinfrastruktur in Planung. Eine Tochtergesellschaft des Unternehmens Vodafone beabsichtigt, den bestehenden Funkmast oberhalb von Klein Oßnig zu nutzen, um die Qualität und Kapazität des Vodafone-Mobilfunknetzes zu verbessern

Herzlichst

Paul Köhne
Bürgermeister